CoIN – e.V.
ein Hilfsprojekt für hörgeschädigte Kinder in Nepal

Neue Nachrichten Nr. 11 - Juli 2014

www.coin-ev.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins,
liebe Paten, Spender und Unterstützer,

Es gibt wieder einiges zu berichten.

Kontendaten
IBAN: DE59 7706 9461 0003 0942 00
BIC: GENODEF1GBF
Vereinigte Raiffeisenbanken

Achtung:
Sollte von der Urlaubskasse noch was übrig sein, dann bitte

Inhalt

1. Informationen vor Ort: Besuch in Nepal

1.1. Treffen mit dem operierten Kind, dessen Eltern und dem Ärzteteam in der UNI-Klinik in Kathmandu

1.2. Anstehende Operationen in 2014

1.3. Besuch des Hostels für taubstumme Kinder in Kathmandu

2. Interview mit dem Leiter des Hostels in Kathmandu, Balram Dongol

3. Derzeitiger Mitgliederstand

4. PC für das Hostel

5. Fusion mit dem Projekt von Kurt Michel

6. Aktion Metallsammlung

7. Kontakt zu anderen Gehörlosenschulen und Hostels in Nepal

8. Mitgliederversammlung

9. Veranstaltung am 5.10.2014

1. Informationen vor Ort: Besuch in Nepal

11 Personen aus Kalchreuth, Nürnberg und Heroldsberg besuchten im Anschluss an eine Nepalrundreise die Uni-Klinik und das Hostel in Kathmandu. Sich vor Ort zu informieren, zu sehen, wie es tatsächlich ist und was mit den Spenden getan wurde, ist der beste Weg, Vertrauen zu gewinnen.

1.1 Treffen mit dem operierten Kind, dessen Eltern und dem Ärzteteam

Die Teilnehmer der Besuchsgruppe fragten viel und erhielten sehr

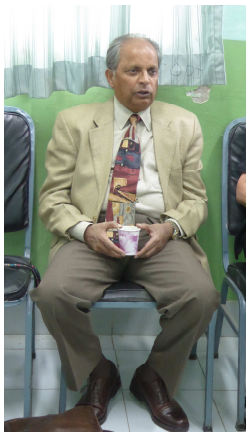
ausführliche Antworten. Im Detail wurde erklärt, was alles getan werden muss, um ein Kind erfolgreich zu operieren. Alles muss passen, v.a. die Bereitschaft von Elternhaus und Kind, sich einem leistungsfähigen Ärzteteam anzuvertrauen. Davon konnten wir uns überzeugen: Die Operation war erfolgreich. Das Kind spricht schon und wird allmählich dazulernen.

Die Bilder zeigen Binayak Ghimire mit dem Cochlea Implantat und seinen Eltern

Mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.coin-ev.de unter *Bilder*

1.2 Anstehende Operationen in 2014

Für 2014 sind zwei weitere Operationen geplant. Am 20.6.14 haben wir uns deshalb in München mit Prof. Dr. Rakesh anlässlich eines Kongresses getroffen und die Einzelheiten besprochen. Neu ist: Es sollen auch Eltern und weitere Personen an der Kostenfinanzierung beteiligt werden. Dadurch können mehr Kinder operiert werden.



Im Bild: Prof. Dr. Rakesh

1.3 Besuch des Hostels für taubstumme Kinder in Kathmandu

Der Empfang war beeindruckend und berührend zugleich. Applaus und stetes Lächeln gaben dem Willkommensein Ausdruck. Das neue Hostel liegt direkt neben der Schule und befindet sich in einem guten Zustand. Die Einrichtung ist zwar einfach, wurde aber dank unserer Spendengelder schon um einiges verbessert. So wurden etwa Matratzen, Kopfkissen, Bettbezüge, Stühle,

Teller, Tassen, Wasserfilter, Gasherd u.v.m. angeschafft. Wir verteilten mitgebrachte Buntstifte und Bleistifte. Für die Kinder haben gerade diese Materialien einen unschätzbaren Wert. Insgesamt war die Stimmung gelockert und alle genossen die Zeit miteinander. Es war einfach gut, einmal zu sehen, wie die Kinder leben.
(Bilder dazu auf unserer Homepage www.coin-ev.de)

2. **Interview mit Balram Dongol**, **Leiter des Hostels in Kathmandu**
Das Interview wurde im April 2014 anlässlich der Besichtigung des Hostels geführt

Wie sind sie zu dieser Aufgabe, Kindern zu helfen, gekommen?

Zuerst habe ich als Projektleiter für WSHI/ LBH (Dänemark) an einem Projekt zur Verbesserung der Bildung für Gehörlose in Nepal gearbeitet. Nachdem das Projekt abgeschlossen war, habe ich bei der Schule für Gehörlose. die auch unter WHSI fällt, angefangen.

Es gibt doch auch Kinder, die in der Schule wohnen. Worin besteht der Unterschied zu den Kindern im Hostel?

Es gibt keinen Unterschied zwischen ihnen. Es gibt keinen Raum mehr im Hostel der Schule, also müssen die Kinder außerhalb im Hostel wohnen, damit sie die Schule besuchen können. Bevor das Hostel eröffnet wurde, gab es keine Möglichkeit für die Ausbildung von gehörlosen Kindern in Kathmandu.

Was geschieht, wenn die Kinder mit der Schulausbildung fertig sind?

Manche arbeiten als Kellner oder Koch in Restaurants, andere als Lehrer in Schulen für Gehörlose oder als Ausbilder für die Gebärdensprache etc. in Organisationen für Gehörlose.

Nach welchen Kriterien werden die Kinder fürs Hostel ausgesucht?

Es gibt keine Kriterien für die Auswahl von Kindern für das Hostel. Die Eltern kommen zu uns auf der Suche nach einem Hostel und wir versuchen - wenn nötig - Sponsoren zu finden.

Haben Kinder schon vor dem Schulabschluss das Hostel und die Schule verlassen?

Ja, aber nur wenige, weil sie das Gefühl hatten, dass sie für die Ausbildung nicht qualifiziert sind.

Warum gibt es so viele taubstumme Kinder in Nepal?

Die genaue Ursache kenne ich leider auch nicht, aber wenn sie zu uns an die Schule kommen, habe ich festgestellt, dass bei den meisten Krankheiten wie hohes Fieber, Typhus, nicht oder zu spät behandelte Ohrenkrankheiten oder Meningitis der Auslöser waren.

Wie kann geholfen werden, um die Situation der taubstummen Kinder zu verbessern?

An erster Stelle steht natürlich die Schulbildung und danach eine spezielle Lehre gemäß ihrer Fähigkeiten, um ihnen zu helfen eine gut bezahlte Arbeit zu finden.

In den letzten Jahren mussten die Kinder mehrmals umziehen. Wie könnte eine Lösung des Wohnungsproblems vorstellbar sein?

Die perfekte Lösung wäre natürlich ein eigenes Haus.

3. **Derzeitiger Mitgliederstand**

Aktuell zählt das Hilfsprojekt 126 Personen.

4. **PC für das Hostel**

Wir haben für das Hostel in Kathmandu einen PC angeschafft. Jetzt ist es möglich, mit den Kindern zu kommunizieren. Der Postweg ist sehr unzuverlässig. Viele Briefe kommen leider nicht an. Wer Interesse hat, mit den Kindern in Verbindung zu treten, kann von uns die Mailadresse erfahren.

5. **Fusion mit dem Projekt von Kurt Michel www.nepaltour.de**

Foto zeigt Kurt Michel

Seine Idee, taubstummen Kindern in Nepal zu helfen, war ausschlaggebend für unser Hilfsprojekt (Wir berichteten in den Neuen Nachrichten 7 darüber). Aber: Wenn zwei das Gleiche tun, verliert man viel Energie. Wir haben deshalb die Projekte zusammengelegt. Alle Kinder haben zuverlässige Sponsoren. Es läuft prima für das Gemeinschaftsprojekt.
www.nepaltour.de/hilfsprojekte
Das Ergebnis und die Erfolge können sich sehen lassen.
Zurzeit werden insgesamt 35 Kinder betreut. Davon gehen 25 in die Taubstummenschule, 18 sind im Hostel untergebracht, 7 Kinder leben bei den Eltern in Katmandu und 10 gehen in andere Schulen. Von den 25 Betreuten (Taubstummenschule und Hostel) haben 22 eigene Sponsoren, CoIN e.V. selbst fördert derzeit nur 3 Kinder. Zwei davon werden in Kürze ebenfalls Sponsoren bekommen.

6. **Aktion Metallsammlung**

Zum zweiten Mal fand eine Metallsammlung auf dem Festplatz in Heroldsberg statt. Eine ganze Woche lang hatten die Leute Zeit, ihre Metallteile zu entsorgen. Die Aktion war leider sehr ernüchternd. Bereits im Container liegender Schrott wurde zum Teil gestohlen. Dafür wurden Altreifen, Papier und Plastikmüll entsorgt. Das Metallanteil war sehr gering. Der Aufwand hat sich nicht gelohnt. Den Erlös der Metallsammlung sollte CoIN bekommen. Die Kosten für die Bereitstellung des Containers überstiegen allerdings die sehr geringen Einnahmen. Die Firma Bergold Metalle (Frau Bergold und Herr Steger) zeigte sich dennoch großzügig und überwies trotz des Reinfalls eine Spende.
www.bergoldmetalle.de

7. **Kontakt zu anderen Gehörlosenschulen und Hostels in Nepal**

Unser Projekt hat sich mittlerweile in Nepal herumgesprochen.
Zwei weitere Gehörlosenschulen mit angegliederten Hostels haben mit uns Kontakt aufgenommen:
- Shree Purwanchal Deaf School in Daharan
- Shree Swabalambi Deaf School

Bilder der Schulen und der Kinder finden Sie auf unser Homepage

www.coin-ev.de, Rubrik *Bilder*

8. **Mitgliederversammlung**

Zur Mitgliederversammlung am 27.7.2014 kamen 16 Personen. Wer von den nicht teilnehmenden Mitgliedern Interesse am Protokoll der Veranstaltung hat, schreibe bitte eine Mail an uns.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Heinrich Ferschmann
2. Vorsitzende	Monika Bentz
Schatzmeister	Dieter Bahnmüller
Rechnungsprüfer	Roland Zilk
	Wolf Richter
Beirat	Bernhard Kollischan
	Peter Kowa
	Luzia Schrenzenmeir
Schriftführer	Günter Fischer

Veranstaltung am 5.10.2014

An diesem Sonntag im Oktober liest der Pantomime Werner Müller zu Gunsten unseres Vereins im Kulturbahnhof Kalchreuth (Kubaka) aus Werken von Wilhelm Busch. Nähere Informationen dazu folgen noch.

Liebe Grüße

Monika Bentz
Peter Kowa
Heinrich Ferschmann